



Hand drauf!

Nummer 91

Juli 2007

Eine erfolgreiche Saison ist zu Ende ...

... eine neue folgt auf leisen Schritten

Am 8. Juni 2007 war die Hallensaison 2006/2007 komplett für unsere Abteilung abgeschlossen. Alle Liga-, Pokal- und Relegationsspiele sind ausgetragen und die Tabellen geschrieben.

Erfreulicherweise konnten die 1. Mixed wie die Damen ihren Meistertitel vom Vorjahr verteidigen. Glückwunsch dazu vom gesamten Vorstand. Die 1. Herren musste sich leider der Landesbank Berlin geschlagen geben und erlang daher die Vizemeisterschaft. Den 2. Herren gelang fast der Aufstieg in die 2. Klasse, doch leider unterlagen sie im Relegationsspiel mit 2:3 Fortuna Marzahn. Die 2. Mixed konnte sich gut im oberen Drittel der Tabelle festsetzen.

In der Pokalrunde schaffte es eine Mannschaft ins Finale – die 1. Mixed. Der Gegner hieß, wie kann es auch anders sein, LBB ! Fazit: Wir sind auf jeden Fall die Pokalsieger der Herzen !!! Das sagt doch alles.

Derzeit versuchen sich einige von uns im Sand, bis jetzt sehr erfolgreich. Am 3. August 2007 ist die Beachrunde der FVV zu Ende, wo dann anschließend direkt vor Ort in Beach-Mitte (Nordbahnhof) die Sieger gekrönt werden.

Gekrönt wurde das Saisonende von zwei Turnierfahrten, einmal Osterode und einmal Wien/Schnüffler, die wie immer riesigen Spaß gemacht haben.

Viel Spaß beim Stöbern und Euch einen schönen Sommer wünscht

Eure Sabrina

Ergebnisse und**Tabellen****Damen (Liga)**

BfA – Schering II:	3 : 0	
Schering I:	1 : 3	+ 3 : 0
WB Allianz:	3 : 0	+ 3 : 1
Taxi SB:	3 : 2	+ 3 : 2
Siemens:	3 : 1	+ 3 : 0
IBM:	3 : 0	+ 3 : 0

1. B f A	31 : 9	20 : 2
2. Schering I	25 : 17	16 : 6
3. Taxi SB	25 : 17	12 : 10
4. WB Allianz	19 : 19	10 : 12
5. Siemens	16 : 23	8 : 14
6. IBM	12 : 25	6 : 16
Schering II	< zurückgezogen >	

1. Mixed (Liga)

BfA I – TiB	3 : 1	+ 3 : 0
Siemens I:	1 : 3	+ 3 : 2
LBB II:	3 : 1	+ 3 : 0
LBB I:	2 : 3	+ 3 : 1
BVG Zehlend.:	3 : 2	+ 3 : 0
WB Allianz I:	3 : 0	+ 3 : 0

1. B f A I	33 : 13	20 : 4
2. LBB I	30 : 16	18 : 6
3. Siemens I	25 : 20	14 : 10
4. LBB II	26 : 23	14 : 10
5. WB Allianz I	23 : 22	10 : 14
6. BVG Zehlend.	15 : 27	8 : 16
7. TiB	5 : 36	0 : 24

2. Mixed (Klasse 3)

BfA II – Dt. Bank:	0 : 3	+ 0 : 3
B. Volksbank:	3 : 1	+ 3 : 2
AOK:	3 : 1	+ 3 : 0
BKA:	0 : 3	+ 0 : 3
Fortuna:	3 : 0	+ 3 : 0
WB Allianz II:	2 : 3	+ 1 : 3

1. Dt. Bank	35 : 12	22 : 2
2. BKA	34 : 6	20 : 4
3. B f A II	21 : 22	12 : 12
4. B. Volksbank	20 : 23	10 : 14
5. WB Allianz II	18 : 26	10 : 14
6. Fortuna	15 : 27	8 : 16
7. AOK	6 : 33	2 : 22

1. Herren (Liga)

BfA I – H.-Meitner-Inst.:	3 : 1	+ 3 : 2
WB Allianz:	3 : 1	+ 3 : 1
BVG Zehlend.:	3 : 0	+ 3 : 0
Commerzbank:	3 : 1	+ 3 : 1
LBB I:	2 : 3	+ 3 : 2
Siemens I:	2 : 3	+ 3 : 0

1. LBB I	35 : 11	22 : 2
2. B f A I	34 : 15	20 : 4
3. Siemens I	22 : 20	14 : 10
4. H.-Meitner-Inst	21 : 22	10 : 14
5. WB Allianz	22 : 24	10 : 14
6. Commerzbank	14 : 29	6 : 18
7. BVG Zehlend.	6 : 33	2 : 22

2. Herren (Klasse 3)

BfA II – VGW II:	2 : 3	+ 3 : 0
Optimisten:	0 : 3	+ 3 : 0
B. Feuerwehr II:	3 : 0	+ 3 : 2
Kerngehäuse:	1 : 3	+ 3 : 0
Berlin Club:	3 : 2	+ 3 : 0
Siemens II:	3 : 0	+ 0 : 3

1. VGW II	33 : 12	22 : 2
2. Siemens II	27 : 16	16 : 8
3. B f A II	27 : 16	16 : 8
4. B. Feuerw. II	23 : 26	12 : 12
5. Berlin Club	16 : 28	6 : 18
6. Optimisten	18 : 31	6 : 18
7. Kerngehäuse	17 : 32	6 : 18

Saisonabschluss

Am 2. Juni fand im Jugendcafé von St. Ludwig unsere Saisonabschlussparty statt. Vorgegangen war das Pokal-Mixed-Finale, das die BfA leider mit 2:3 gegen LBB verlor (Schade, dass es über dieses spannende Spiel keinen Bericht gibt). Wirklich alle angemeldeten Klatsch- und Unterstützlinge kamen in die Halle, um die 1. Mixed in Euphorie zu bringen. Als Belohnung für die Unterstützung gab es vom Vorstand eine VIP-Card für ein Freigetränk am Feierort.

Im Sammeltrupp ging es von der Halle in die Räumlichkeiten von St. Ludwig, wo eifrig der Grill und sämtliche Sitzgelegenheiten aufgebaut wurden. Währenddessen landeten viele Leckereien auf dem Tisch. Es gab Salate, Kuchen, Käsewürfel, Pudding, viele, viele Saucen und, und, und...

Im Jugendcafé wurde währenddessen die Bar eröffnet und umgehend die VIP-Cards eingelöst. Das Fleisch brutzelte, die Würste wurden braun und das leckere Gemüse gar. Alle fühlten sich wohl und speisten ausgelassen. Da das Wetter für einen Junitag nicht unbedingt typisch war, zog es die meisten nach dem Essen rein ins Warme. Die Chance nutzten wir gleich zum Anstoßen auf die „fast“ abgeschlossene Saison. Es gibt immerhin 2 Meistertitel (Damen und 1. Mixed), einen Vizemeistertitel (1. Herren) und die Chance der 2. Herren auf den Aufstieg in die 2. Klasse zu feiern. (Das Daumen-drücken half leider nicht, wie sich eine Woche später herausstellen sollte)

Es war wirklich ein schöner Nachmittag/Abend. Einen Dank noch mal an die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Organisation im Vorfeld.

Sabrina

Schering-Turnier

BfA zu Gast beim

1. BayerScheringPharmacyTurnier

Da ich nicht genau weiß, ob die BfA'ler jemals auf einem Scheringturnier aufblühen, behaupte ich jetzt einfach mal, dass wir das erste Mal der Einladung der SG Schering gefolgt sind. Aber was schreib ich da. Seit diesem Jahr gibt es ja auch hier einen neuen Namen, und deswegen ging es um den Pokal des 1. BSP-Turnier. Also waren wir wirklich das erste Mal auf diesem Turnier.

Mit 4 Damen (Jacky, Judith, Rukiye und Sabrina) und 4 Herren (Andi, Tammi (Erklärung folgt), Frank und Peter) sollte uns der große Coup gelingen. Es war eine überschaubare Gruppe von 6 Mannschaften, somit durfte jedes Team 5 x ans Netz.

Was uns in der Regel ja nicht so liegt, ist, den Tag mit dem ersten Spiel zu beginnen. Aber auch bei diesem Turnier sollte es nicht anders sein.

Um 10 Uhr hieß unser erster Gegner „Gummibärchenbande“. Wem jetzt schon ein Licht aufgeht, hat völlig Recht. Es gibt so kleine süße Bären, die super Sprungkkräfte entwickeln, wenn sie ihren berühmten Gummibärensaft trinken.

... Gummibären ...hüpfen hier und dort und überall ...

In der Familie der Gummibären springt auch der kleine freche Tammi rum. Und da der Name von Andreas Tamm nahe liegt und wir eh mehrere Spieler mit dem Vornamen Andreas haben, hat o.g. jetzt einfach seinen neuen Rufnamen verpasst bekommen.

Jedes Spiel wurde in 2 Sätzen á 25 Punkte mit zwei Punkten Unterschied ausgetragen.

Wir haben ein anständiges 2:4 System mit den Damen im Angriff gespielt. Frank im Zuspiel, Tammi Diagonal und Peter und Andi als Mittelblocker. Das erste Spiel ging relativ deutlich mit einem 2:0 an die BfA.

Unser nächster Gegner hieß „slow&old“. Der Name war aber nur Fassade. Unter ihnen junge, große Spieler mit zwei Regionalligaspielerinnen. Also Ärmel hochkrepeln und anpacken. Bezeichnend für die Stärke der Gegner war beim 2. oder 3. Ballwechsel das Gesicht von Peter. Er war der Meinung, die gegenüberliegende Frau nicht blocken zu müssen. Der Ball schlug regelrecht im 4-5m Bereich ein. Ab diesem Moment war uns allen bewusst, hier müssen wir ein bisschen mehr tun.

Aber an diesem Tage sollte auch wirklich fast alles klappen. So gingen wir mit dem ersten Satz in Führung. Auch der zweite Satz war heiß umkämpft. Schnelles Spiel und hohe Aufmerksamkeit unsererseits brachten auch den 2. Satz für unser Punktekonto.

Nach dieser Anstrengung war die Frühstückspause angesagt. Es gab eine Auswahl an Brötchen, Gemüse mit Dip, Bouletten und Würstchen, Kuchen und Kaffee und kleinen Leckereien nebenbei.

Die Ansage von Maik war, es muss alles leer werden, also essen, essen, essen ...

Nach Stärkung durch Speis und Trank hieß der nächste Gegner „BVG Zehendorf“. Bekannt durch die Betriebssportliga wussten wir, dass sie nicht ganz so schwierig wie ihre Vorgänger waren. Auch dieses Spiel wurde mit einem 2:0 gewonnen.

Ohne Pause mussten wir nun gegen die Gastgeber namens „Super 6“ ran. Hier bedurfte es wieder ein wenig mehr Engagement und Ehrgeiz. Und dies gelang

uns auch in diesem Spiel. Mit einem 2:0 bezwungen wir auch die Super 6.

An dieser Stelle sei mal erwähnt, dass wir eine super Stimmung hatten, welche sich wunderbar auf das Spiel übertragen ließ. Alle waren gut drauf und hatten ihren Spaß, unterstützt von lauten Anfeuerungsrufen der Familie Guse.

Mit einem tadellosen Punktekonto stand dem Turniersieg nur noch das letzte Spiel im Weg. Nach einer weiteren Pause hieß unser letzter Gegner „Zoll I“. Mit einer aufmerksamen Spielweise bis zur letzten Minute konnte auch dieses Spiel mit 2:0 an uns gehen. Und somit war mit einem klaren 10:0 der Turniersieg eingefahren.

Belohnt wurde dies mit einem Wanderpokal, einem eigenen Pokal und einer Flasche Sekt.

Es war ja nun unser erstes BSP-Turnier, und ich muss sagen, in solch kleinem Rahmen hat das Spielen auch was für sich. Es war wirklich nett.

Da wir nun den Wanderpokal verteidigen müssen, geht es nächstes Jahr wieder in die Swinemünderstrasse zum 2. BSP-Turnier.

Sabrina

Beachvolleyball

Nach aktuellem Stand (28.07.) schlagen sich unsere Beachvolleyballer sehr gut.

Den **Damen** ist der Titel unter den zugegebenermaßen sehr wenigen Mannschaften nicht mehr zu nehmen.

Die **Herren** sind ebenfalls in der Spitzengruppe vertreten.

Und die **Mixed**-Mannschaft liegt ausgeglichen im Mittelfeld.

In wenigen Tagen stehen die endgültigen Ergebnisse fest. Man darf gespannt sein.

Harzer Hexen-Cup

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Betriebssportgemeinschaft **Osterode** nahm eine BfA-Mannschaft am 9. Harzer Hexen-Cup teil. Leider gibt es darüber keinen Bericht; eine schwache Leistung, deutlich schwächer als das sportliche Abschneiden (hierüber gibt es unterschiedliche Informationen, die zwischen dem 3. und dem 5. Platz schwanken).

Deshalb an dieser Stelle „nur“ ein Bericht unserer Münchener Sportfreunde über das Turnier.

Vom 17. bis 20. Mai fand bereits zum neunten Mal der Harzer Hexencup in Osterode statt. Neben den Tatzentratzlern, deren Name die Turnierleitung immer wieder zu sprachlichen Höchstleistungen anspornte, waren insgesamt 11 Mannschaften aus ganz Deutschland vertreten. Unser Team bestand aus Bärbel (glücklicherweise trotz Unpässlichkeit spielfähig), Esther (erstmalig auf einem mehrtägigen Auswärtsturnier der Tatzentratzler mit dabei), Axl, Christian (auch eine Auswärtsturnier-Premiere, deshalb auch Berichterstatter), Herbert (vor vielen Jahren ins schöne Altmühltal ausgewandert, aber den Tatzentratzlern immer noch verbunden), Marco, Raoul und Schorsch. Bevor jedoch mit dem sportlichen Programm am Samstag - laut Schorsch das Unwichtigste am ganzen Turnier - begonnen wurde, fanden am Donnerstag und Freitag organisierte Veranstaltungen statt. Gleich nach unserer Ankunft am Donnerstag Abend in Bad Grund führte uns ein erfahrener Knappe durch das Bergbaumuseum "Schacht Knesebeck". Anschließend gab es Grillwürste, Steak, Salate und diverse Alkoholika.

Am Samstag wanderten wir durch den Harz. Mittags genossen wir bei strahlendem Sonnenschein im Biergarten typische Harzer Spezialitäten beim griechisch-mexikanischen Ägypter. Abends konnte man vom Aussichtsturm des Iberg die Landschaft bewundern.

Nachdem am Samstag statt 12 nur 11 Mannschaften antraten, spielte jeder gegen jeden zwei Sätze à 8 Minuten. Das kam uns als konditionsstarker Mannschaft nur entgegen.

Die Spiele waren sehr ausgeglichen. Fünf Sätze konnten wir erst mit dem Schlusspfeiff gewinnen. Nur gegen die "kleinen Berlinerinnen" der **BfA** und den Sieger BSG Minden-Lübbecke mussten wir beide Sätze abgeben. Ein großes Kompliment geht hierbei an unsere beiden Damen, die aufgrund der 4+2-Regelung keine Pause bekamen.

Insgesamt reichte es - bei nur vier glatten Siegen in zehn Spielen etwas überraschend - für einen guten zweiten Platz. Vielleicht trugen ja auch die brandneuen Trikots, gesponsort von der Sparda-Bank, zum Erfolg bei...?

Den Abschluss des Turniers bildete ein Empfang in der Stadthalle, bei dem die Mannschaften prämiert wurden. Auch hier standen wir an Theke, Buffet und Tanzfläche ganz vorne.

Besonderer Dank geht an die Organisatoren, die mit einem tollen Rahmenprogramm aufwarteten, das die Teams zu sportlichen Höchstleistungen anspornte.

*„geklaut“ bei den Tatzentratzlern;
Grüß nach München*

Spruch des Tages:

„Der Spielverlauf war deutlicher als es das Ergebnis vermuten lässt“ sagte der Trainer nach der 0:3-Niederlage.

Wien ...

Schnüffler ... UND Trinken !

7. Juni

04:30 Flughafen Tegel – die Frisur sitzt ... und die Augen sind noch halb verschlossen – Betti + Armin, Vanny, Madi, Ivonne, Petra, Sabrina + Andreas, Rolli, Hardy, Andreas und Lino trafen sich zur Mission "Spiel & Spaß" in Wien

06:15 Sonne und warme Temperaturen – Abflug nach Vienna – ein kleines Frühstück im Flieger mit Brötchen und Getränken => schnell zu sich nehmen, Landeanflug

07:30 Landung in Wien – rasante Gepäckausgabe und nichts ist verloren gegangen

Nachdem alle ihr Gepäck geschultert hatten, ging es weiter zur S-Bahn und der großen Frage, welches Ticket lohnt für den Aufenthalt?! Einfache Fahrt, 24h- oder 72h-Ticket oder doch das Streifenticket? Da noch einige Aktivitäten für diesen Tag geplant waren, entschieden wir uns für das 24h-Ticket. In der Bundesfinanzakademie (Bfa !) angekommen, checkten alle ein und bezogen ihre Zimmer. Die Behörden sind bekannterweise ja ein wenig verworren, doch dank farblicher Abgrenzung gelang jeder in sein Schlafgemach. In jedem Zimmer lag eine nette Aufmerksamkeit bereit: Eine leckere Mozartkugel! Fand ich eine tolle Idee!

An der Schnüfflerbar ging es am Morgen schon gut zur Sache, wo sich unsere Herren gleich mit anschlossen. Nun sollte die Tagesplanung angegangen werden. Der Großteil wollte die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten erkunden. Ein kleiner Rest zog die sauwarme Halle ohne Sauerstoffzufuhr vor und spielte sich mit den Europol'ern ein wenig in Turnierstimmung!

13:00 Geführte Wanderung durch die Wiener Innenstadt

Mehrere Gruppen verließen nach und nach die Bfa und machten die Innenstadt unsicher. Mir ist zu Ohren gekommen, dass in einer Gruppe der Rolli und die Ostseekrabbe verloren gegangen sind und sich selbst durchschlagen mussten.

20:00 Vergnüglicher Abend in einem original Wiener Stadtheurigen

Zum Glück saß unser Rolli schon wohlbehalten in jenem - sie haben den Weg also alleine gefunden! In dem Heurigen gab es für jeden ein Glas Wein und einen kleinen, feinen Aufstrichteller. Untermalt von Livemusikern kam Stimmung auf und Gesänge der Turnierteilnehmer waren nicht mehr aufzuhalten. Zu später Stunde kam unser Frank in Wien an - er hat sich spät entschlossen mitzukommen und hatte daher keinen günstigen früheren Flug bekommen und musste leider auch wieder am Samstag Abend abreisen. Anschließend konnte in der Schnüfflerbar ein Abschlussdrink bei Musik und Tanz genommen werden.

8. Juni

07:00 Frühstück

08:30 Turnieröffnung

Beginn des sportlichen Wettkampfes mit den Gruppenspielen in der Turnhalle

Zum Glück wurde am Vortag noch die Bedienung der Belüftungsanlage gefunden. Ansonsten wäre eine Sauna nichts dagegen gewesen. Die ersten Vorrundenspiele (3 an der Zahl) verliefen erfolgreich.

10:30 Der sportliche Teil war für den Freitag erledigt und es konnte an die Freizeitgestaltung gehen. Einige nutzten die nochmalige Stadtführung oder erkundeten selbständig das Wiener Stadtleben.

17:30 Eine unvergessliche Sonderfahrt mit eigener Straßenbahn durch Wien - Endstation Prater

Es gibt nichts Schöneres als in einer überfüllten, sauwarmen und sauerstoffarmen Straßenbahn durch die Innenstadt zu fahren !!! Zur Dehydrierungsvermeidung gab es leider nur Büchsenbier; kein Wasser. Zusätzlich konnte man an Brezeln rumknabbern.

19:00 Gemeinsamer Abend bei Stelze und Bier im "Schweizer Haus"

Nach der "Bruzzelfahrt" kamen wir am Wiener Prater an. Die Freude nach Karussells und anderen Fahrgelegenheiten war riesig, doch erst wurde der Durst gestillt. Dann ging es los und endete an einem riesigen Überschlagdingens, welches eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h aufwies. Betti, Madi, Vanny und Lino wagten den Sprung in die Höhe und hatten hörbar ihren Spaß.

23:00 Abschlussdrink in der Schnüfflerbar mit Musik

9. Juni

08:00 Frühstück

Für uns ging das Turnier erst 11:00 Uhr weiter, somit konnten wir entspannt frühstücken und uns moralisch auf den folgenden Gegner (Fisherman's Friends) vorbereiten. Viel gibt es dazu nicht zu sagen – wir verloren dieses Spiel. Trotz viel Glück und dem Ausgang anderer Vorrundenspiele konnten wir als Zweiter unserer Gruppe in die Zwischenrunde einziehen. Nach weiteren drei Spielen erreichten wir einen guten 6. Platz, obwohl mehr drin gewesen wäre.

Der Sieger des 6. internationalen Schnüfflerturniers hieß Zölly-PartnerInnen aus Salzburg.

Die weiteren Platzierungen findet Ihr am Ende des Berichts.

20:00 Abendveranstaltung mit Buffet Siegerehrung und Siegesfete über den Dächern von Wien

Nach der Anstrengung des Tages musste uns der liebe Frank leider schon wieder verlassen und seine Heimreise antreten. Die Übrigen warteten auf die Eröffnung des Buffets, denn der Hunger war groß. Nachdem die Löcher in den Mägen gestopft wurden, folgte die Siegerehrung begleitet von einer Trommlerin. Es wurden Danksagungen und Präsente ausgetauscht, die in einem tosenden Applaus endeten. Es wurde sehr lange und intensiv getanzt und gefeiert. Einige sahen die Sonne am nächsten Tag aufgehen und andere schliefen gar nicht!

10. Juni

10:00 Frühstückssuche

Da am Sonntag im Hause kein Frühstück mehr angeboten wurde, machten wir uns auf den Weg, eine Lokalität zu finden, die unseren Hunger stillen konnte. Nach längerem Suchen wurden wir fündig und speisten in einem 100-jährigen Lokal mit eben so altem Personal. Das Frühstück war sehr lecker und reichhaltig. Danach verabschiedeten wir Betti und Armin, die noch einen kurzen Wandertripp ranhängten. Um die Zeit bis zum Flug zu überbrücken gingen einige zurück, um ein wenig zu schlafen, andere hatten noch nicht genug vom Sightseeing und der Rest chillte im Park.

14:50 Treffpunkt Bfa

Bevor wir zum Flieger konnten, holten wir unser Gepäck aus der Unterkunft ab. Nach einigen Verzögerungen zogen wir im strömenden Regen Richtung U-Bahn. Auf die Sekunde genau erreichten wir damit die S-Bahn zum Flughafen und konnten nach dem Einchecken noch einen kleinen Snack in einem renomierten Fast-Food-Restaurant zu uns nehmen!

17:00 Heimflug

18:15 Landung TXL

Aber raus aus dem Flugzeug durften wir noch lange nicht. Es gab Probleme mit der Gangway - sie wollte partout nicht mit dem Flieger kuscheln. Also alle nochmal hinsetzen und abwarten. Als diese Hürde genommen wurde, kam die Zweite: das Gepäckförderband.

Wir haben eine knappe Stunde auf unsere Sachen gewartet. Das Verlassen des Flughafens dauerte länger als der gesamte Flug.

Es war ein schönes Turnier mit vielen Aktivitäten und einem bomben Wetter. Dank an die Schnüffler – bis zum nächsten Mal !

Sabrina

Und hier die Turnier-Abschlusstabelle:

1. Zölly-PartnerInnen
2. Single Six
3. Würzburg
4. Schnüffler 1
5. Netzroller
6. **BfA Berlin**
7. Fisherman´s Friends
8. Guths Muths 3
9. Westzipfler
10. Schnüffler 2
11. LVA 05
12. Lets Bättsch
13. Westfalen
14. Europol
15. Erfurter Kängurus
16. Caipiranhas
17. Tatzentratzler
18. Vollstrecker
19. Borkenkäfer
20. Turbo-Reflexe
21. Zoll Basel
22. Mixed
23. Wild Thing
24. Genial daneben

Termine

29.08.2007 Regelfortbildung "Libero"

Auf der diesjährigen JHV der Fachvereinigung Volleyball wurde u.a. beschlossen, dass ab der kommenden Saison im Damen- und Herrenbereich mit Libero gespielt werden darf.

Wahrscheinlich wird nicht gleich jeder wissen, welche Regeln in Zusammenhang mit dem Libero zu beachten sind oder wie diese Regeln anzuwenden sind. Um Euch Gelegenheit zu geben, vor den ersten Spielen eventuelle Unklarheiten zu beseitigen, lädt die FVV zu einer theoretischen Fortbildung zum Thema "Libero" ein.

Die Fortbildung wird am Mittwoch, den **29.08.2007** ab **19:00 Uhr** im Veranstaltungsraum im 2. OG in der **Arcostr. 11-19** stattfinden.

Ich bitte Euch zahlreich dort zu erscheinen, damit nächste Saison keiner sagen kann, er könne aus jenen Gründen nicht pfeifen gehen!

Sabrina

Hau drauf!

wird
herausgegeben von der
Abteilung Volleyball der
Betriebssportgemeinschaft der
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e.V.

Sinnvolle Anfragen, konstruktive Kritik, brauchbare Anregungen, ehrliches Lob sowie die dringend erbetenen Berichte sind zu richten an:

Christian Reich ☎ (dienstl.) 86 56 08 48

Michael Müller ☎ (dienstl.) 86 53 19 37

Internet: www.bsg-bfa-volleyball.de